

„Ouschteren am Préizerdaul“ lockte viele Besucher an

Mineralien, Kunst, Wanderungen und Ostermarkt im Mittelpunkt des Traditionsfestes



Power-Man Georges Christen zeigte seine Stärke im Festzelt.

(FOTOS: CHARLES REISER)



Auch am Keramikstand von Danielle Ney herrschte am Ostermontag Hochbetrieb.

Der Préizerdaul kann mit seinen beliebten Osterausstellungen auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits vor mehr als 75 Jahren nämlich wurde mit den Ausstellungen landwirtschaftlicher Maschinen begonnen.

Bis heute wurde die Tradition dank eines neu überdachten Veranstaltungskonzepts des lokalen „Syndicat d’initiative“ in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und den Ortsvereinen aufrechterhalten. Und dass die Osterausstellungen im Préizerdaul immer noch sehr beliebt sind, bewies einmal mehr der diesjährige Publikumsbesuch im Kulturzentrum „Fabrik“ in Platen.

Erstaunt dürfte so mancher Besucher gewesen sein, als er an beiden Tagen die Ausstellung unter dem Thema „Von Geolog Michel Lucius über die Mineralien bis hin zur Industrie“ in Augenschein nahm. Diese war von Théo Ney und Max Kieffer in Zusammenarbeit mit dem lokalen Interessenverein und zahlreichen Privatausstellern und Firmen in mühseliger Feinarbeit zustande gekommen. Bis ins Detail wurde das Leben von Michel Lucius, der in Reimberg geboren wurde, die Mineralien, von deren Herkunft bis hin zur Verarbeitung, anhand von unzähligen Exponaten im Detail gezeigt.

Wer es abstrakter mochte, konnte die „Ouschtergalerie“ im Erdgeschoss besuchen. Diese stand ganz im Zeichen der Künstlerinnen Théa Peschon-Colbach und Claudine Pint-Lieners, die hier mit Gemälden und Keramik den geeigneten Platz fanden, um ihr Talent nahezubringen.

700 Ostereier für die Autofahrer

Auf dem Verkaufsstand der Vereinigung „Komm hëllef mat Préizerdaul“ standen den passionierten Leseratten derweil rund tausend Secondhandbücher zur Auswahl. Während die lokale Feuerwehr am Karfreitag mit dem traditionellen

Fischbacken alle Hände voll zu tun hatte, wurden am frühen Montagmorgen über 700 Ostereier an die Autofahrer, die den „Daul“ durchqueren, verteilt.

Rund 30 Naturfreunde zeigten Interesse an der Brennnessel-Wanderung mit anschließender Verarbeitung, die unter der fachmännischen Leitung von Patrice Verscheure durchgeführt wurde.

Auch am Ostermarkt, der unter dem Thema Blumen, Garten und Handwerk stand, konnte sich so mancher Besucher etwas Praktisches aussuchen. Höhepunkt in puncto Unterhaltung war neben den beiden Abenden, an denen Tanz- und Unterhaltungsmusik

auf dem Programm standen, auch das vielfältige Animationsprogramm im dicht gefüllten Festzelt am Ostermontag.

Der Auftakt wurde bereits am Vormittag mit einem „Apéritif-Konzert“ der Préizerdauler Musik unter der Leitung von Fernand Müller gemacht. Dem folgte am Nachmittag eine Mega-Show mit Power-Man Georges Christen, gefolgt von einem gefälligen Konzert der „Monnerecher Musik“. Den Abschluss dieses erfolgreichen Osterwochenendes im Préizerdaul machte die „Grupo Folclorico-Ceifeiras“ aus Redingen/Attert, so dass jeder Besucher voll und ganz auf seine Kosten kam. (CR)